

GRUNDIG



Stereo Konzertschrank

SO 245

Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde

Diese Anleitung soll Ihnen kurz die Bedienung des Rundfunkteiles erklären und Sie über den Anschluß von Zusatzlautsprechern und Tonbandgeräten informieren.

Ein und Ausschalten

Sie schalten den Empfänger gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS“ bezeichnete Taste kräftig durch.

Die Sendereinstellung

können Sie mit dem rechten Drehknopf vornehmen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern — dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich — wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

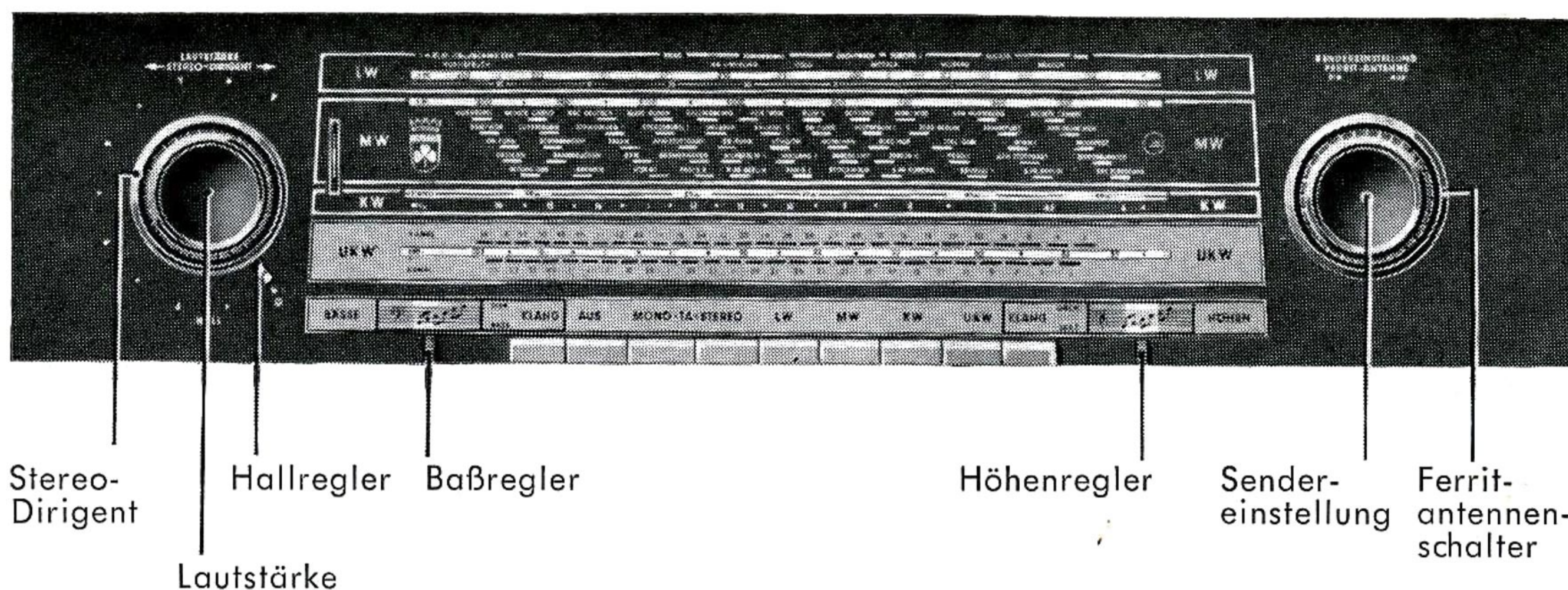
Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie — auch bei zurückgedrehtem Lautstärkeregler — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.

Die Lautstärke

regeln Sie mit dem linken kleinen Knopf, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Rundfunkteil jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

Die Wellenbereichswahl

geschieht durch Niederdrücken der betreffenden Taste. Über den Tasten finden Sie auf der Skala die Kurzbezeichnungen der Bereiche.



Ferritstab-Antenne

Neben der eingebauten UKW-Antenne besitzt der Schrank zusätzlich noch eine Hochleistungs-Ferritstab-Antenne, die zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich dient. Das „Ein- bzw. Ausschalten“ erfolgt mit dem rechten großen Knopf. In Stellung „Ein“ ist dann eine evtl. angeschlossene Außenantenne unwirksam.

Klangeinstellung

Mit der ganz links sitzenden Taste können Sie je nach Darbietung und Geschmack auf „BASS“ oder „DISK.“ (Diskant) schalten. Die Umschaltung von „DISK.“ auf „BASS“ und umgekehrt erfolgt jeweils durch nochmaligen leichten Fingerdruck, da diese Taste als sogenannte Fortschalt-Taste ausgebildet ist. Was Sie gerade eingeschaltet haben, wird in der Skala darüber vor einem Sichtzeichen lesbar angezeigt. Eine zweite Fortschalt-Taste — ganz rechts in der Tastenreihe — gestattet die Einstellung zweier verschiedener Klangbilder: In Stellung „ORCH.“ werden alle Töne, von den tiefsten bis zu den höchsten, gleichmäßig stark wiedergegeben. Bei Orchestermusik ist dies die Grundeinstellung.

In Schaltstellung „JAZZ“ bringt Ihr Konzertschrank die höchsten Frequenzen mit erstaunlicher Brillanz. Besonders die typischen Jazz-Instrumente werden dann hervorgehoben.

Daneben können Sie mit den Rändelscheiben links und rechts von den Tasten die Wiedergabe beeinflussen. Mit der linken regeln Sie die Bässe, die Sie stärker betonen oder auch absenken können. Zur Regelung der hohen Töne dient die rechte Rändelscheibe. Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie damit dem Klangbild eine besondere Prägnanz verleihen.

Nur wenn eine Sendung durch Störungen beeinträchtigt wird, empfiehlt es sich, den Höhenregler zurückzudrehen.

Die Halleinrichtung

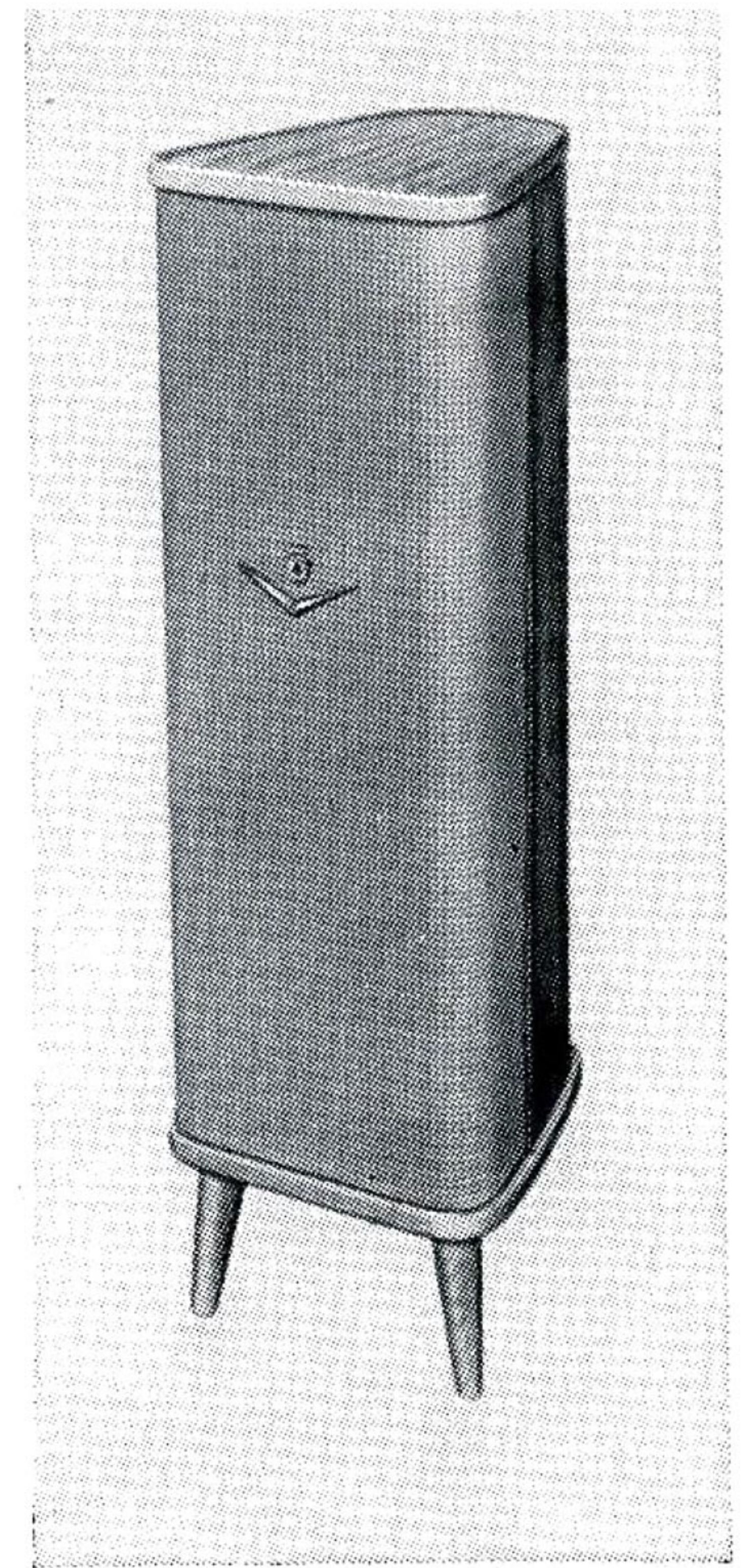
GRUNDIG

ist eine feine Sache. Alles, was Sie über Rundfunk empfangen oder von Platte und Tonband wiedergeben, können Sie durch diese Hallanlage überaus plastisch zu Gehör bringen. Der kleine Knebel am linken Bedienungsknopf gestattet Ihnen, die Stärke des Halleffekts nach Belieben einzustellen.

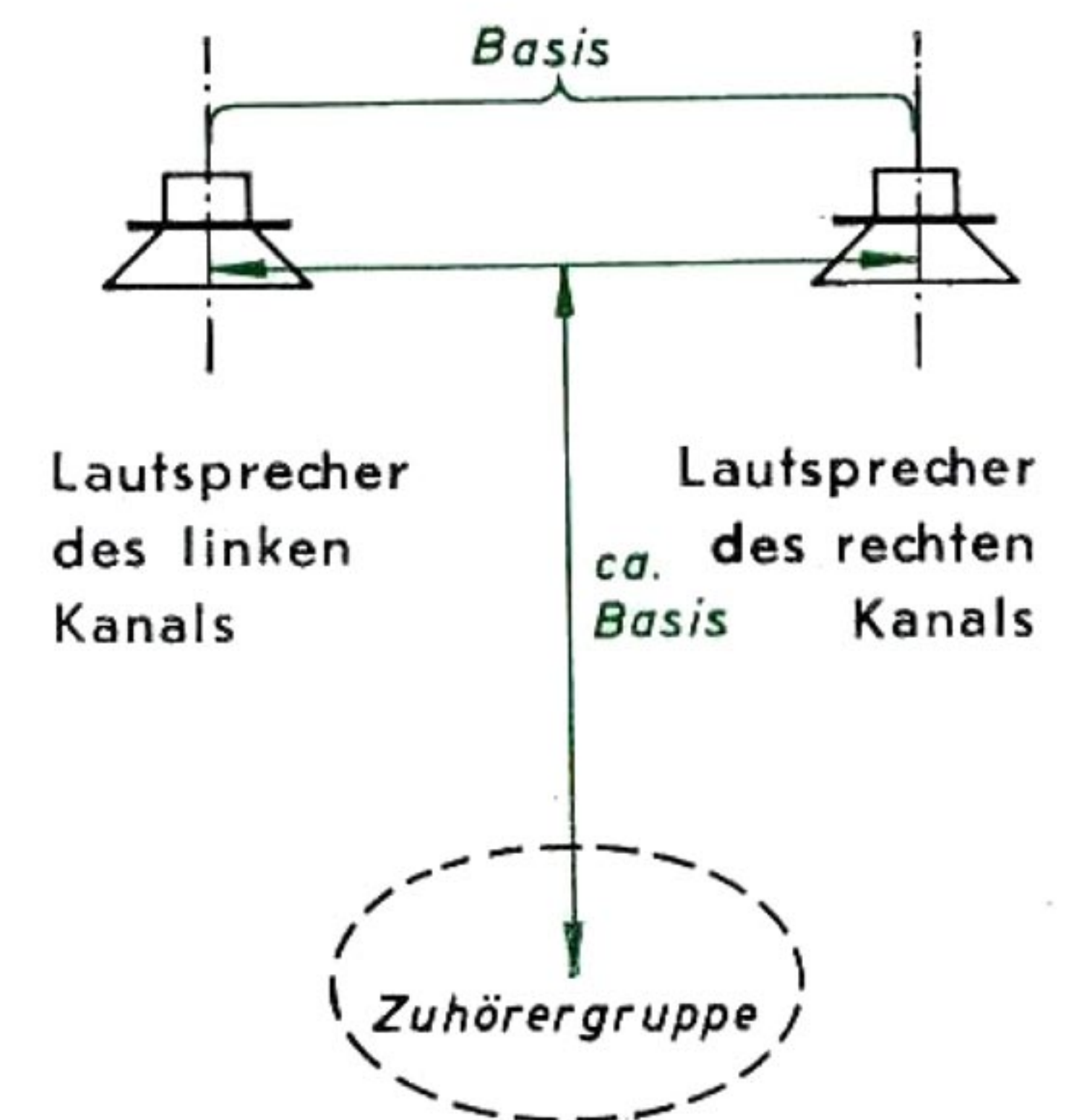
Sollte Ihr Konzertschrank noch nicht mit einer Halleinrichtung ausgerüstet sein, so erfragen Sie bitte Näheres bei Ihrem Fachhändler. Ihr Schrank ist schon für den nachträglichen Einbau der Hallanlage vorbereitet.

GRUNDIG

Stereo- Zusatzgeräte



Hi-Fi-Raumklang-
Strahler
mit Wandarm



Stereophonie vermittelt dem Zuhörer ein echtes räumliches Klangerlebnis. Durch Stereo- und Hi-Fi*-Technik ist es möglich geworden, stereophon aufgenommene Musik — sei es nun auf Platte oder Band — so wiederzugeben, daß der Zuhörer den Eindruck hat, er säße selbst im Konzertsaal.

Das Hören mit zwei Ohren, wie es ja natürlich ist, wird in der Technik der Stereo-Aufnahme nachgebildet: Über getrennte Mikrofon- und Verstärkerkanäle werden gleichzeitig dieselben Darbietungen aufgezeichnet.

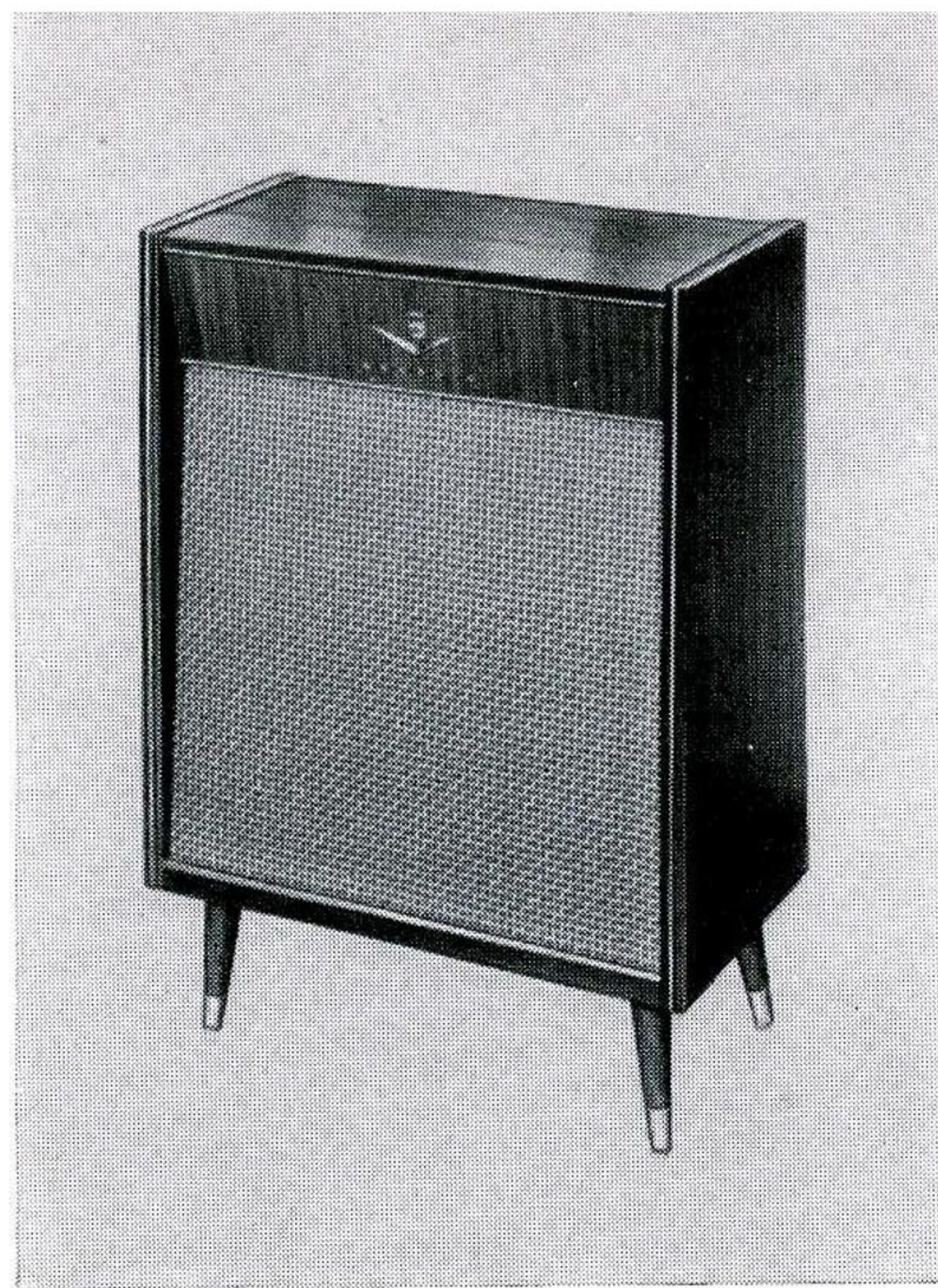
Die originalgetreue Wiedergabe hat dann wiederum über zwei getrennte Kanäle und Lautsprecher oder Lautsprechergruppen zu geschehen. Auf diese Technik der Stereo-Wiedergabe ist Ihr Konzertschrank voll eingerichtet.

Mit dem Anschluß von GRUNDIG Hi-Fi-Raumklangboxen oder Hi-Fi-Raumklang-Strahlern aber können Sie die Wiedergabequalität Ihres Stereoschranks noch weiter steigern.

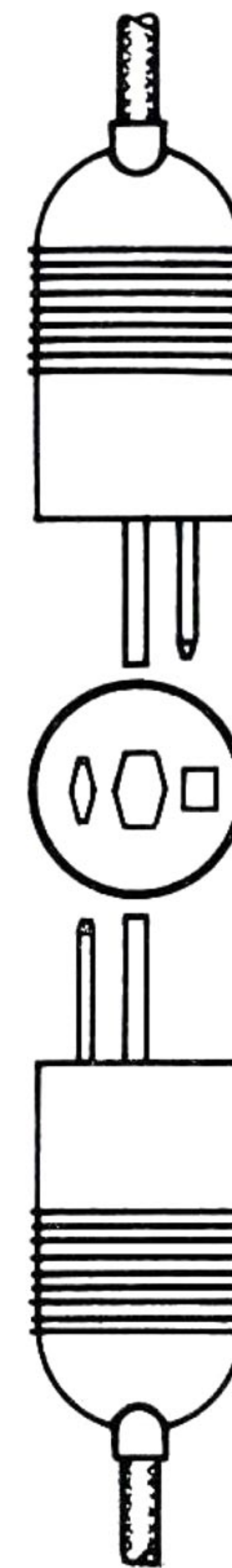
Für jede Zimmergröße stehen Ihnen die passenden Zusatzgeräte zur Auswahl. In Wohnräumen normaler Ausdehnung genügt der Anschluß einer Hi-Fi-Raumklangbox, während für größere Räumlichkeiten zwei Raumklangboxen vorteilhaft sind. Vor allem bei Stereo-Wiedergabe gilt: Der Abstand zwischen den Lautsprechern oder Lautsprechergruppen der beiden Stereokanäle soll genügend groß sein, was durch den Anschluß der Hi-Fi-Raumklangboxen erreicht wird. Eine Abschaltung bestimmter Lautsprecher im Schrank erfolgt dabei automatisch. Der Techniker spricht dann von einer Verbreiterung der Abstrahlbasis.

* technische Kurzbezeichnung für höchste naturgetreue Wiedergabe

Hi-Fi-Raumklang-
box II ▶



Hi-Fi-Raumklang-
box IV

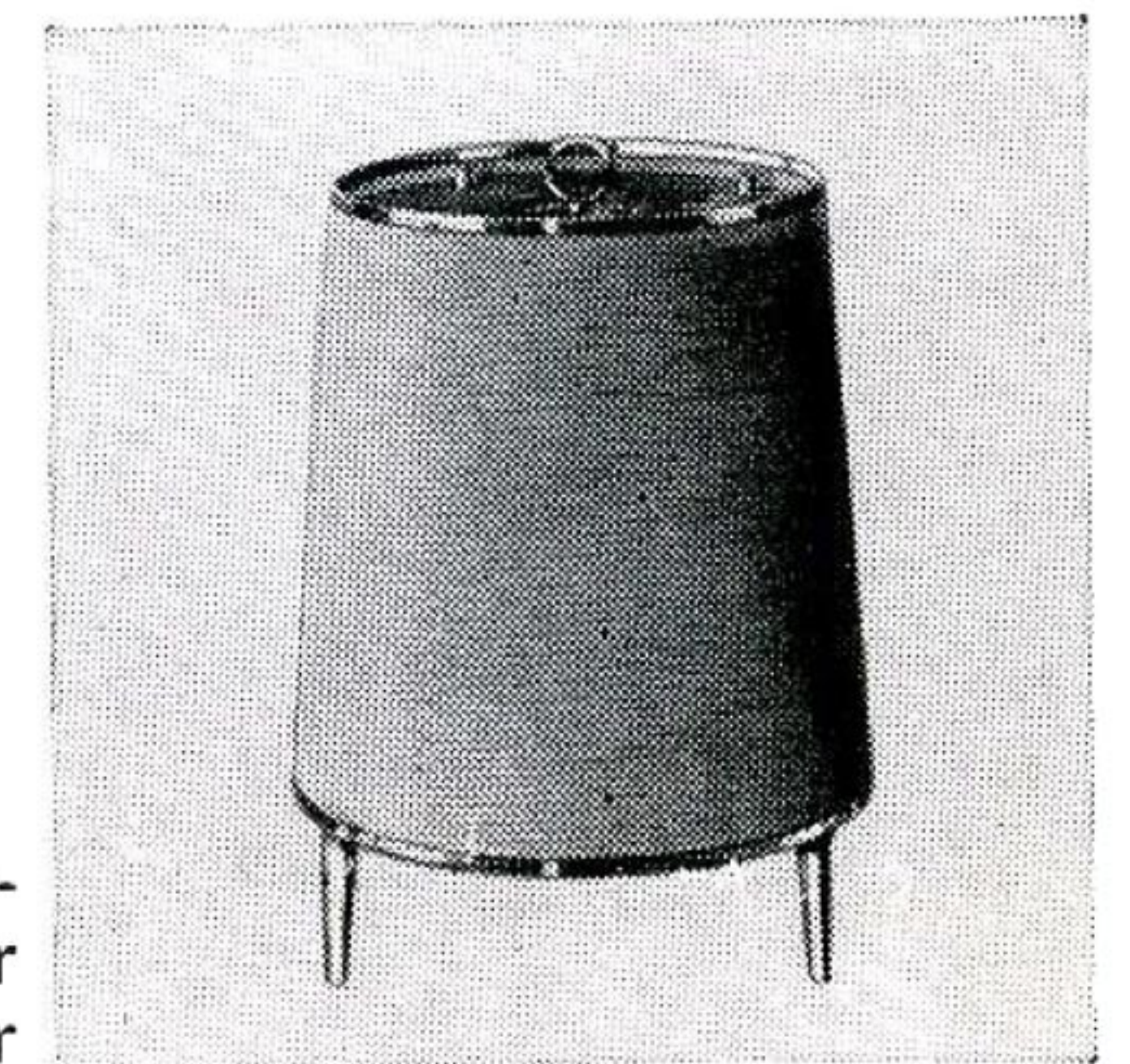


Steckeranschluß B:

Der Schranklautsprecher des jeweiligen Stereokanals wird dann abgeschaltet. In dieser Stellung vorzugsweise Hi-Fi Raumklangboxen anschließen.

Steckeranschluß A:

Es wird kein Lautsprecher im Schrank abgeschaltet. Anschlußstellung für alle Hi-Fi Raumklang-Strahler und Klangstrahler.



Hi-Fi-Raumklang-
Strahler
und Klang-Strahler

Die genormten Anschlußbuchsen für die Raumklangboxen und Raumklangstrahler finden Sie an der Schrank-Rückseite (Bezeichnung „Anschlüsse für Zusatzlautsprecher“). Aus technischen Gründen ist nun beim Anschließen der jeweiligen Zusatzlautsprecher die Stellung des Anschlußsteckers in der Buchse von Bedeutung. Obenstehende Skizze zeigt schematisch, wie der Stecker bei den verschiedenen GRUNDIG Zusatzlautsprechern mit der Buchse zu verbinden ist und was dabei geschieht.

Bei Stellung A kommt der runde Steckerstift in die schmale Kontaktöffnung, während er in Steckeranschluß B in der viereckigen Kontaktöffnung sitzt.

Noch zwei wichtige Regeln sind für eine einwandfreie Stereoübertragung zu befolgen:

1. Es ist darauf zu achten, daß die — von vorne gesehen — links vom Konzertschrank aufgestellte Box oder Raumklang-Strahler auch mit der Anschlußbuchse „Linker Kanal“ verbunden ist. Entsprechendes gilt natürlich für den Anschluß „Rechter Kanal“.
2. Der günstigste Platz für Zuhörer ist gegenüber dem Konzertschrank oder der ganzen Stereo-Anlage in einer Entfernung, die in etwa der Länge der vorne erwähnten Abstrahlbasis gleichkommt (s. Abb.).

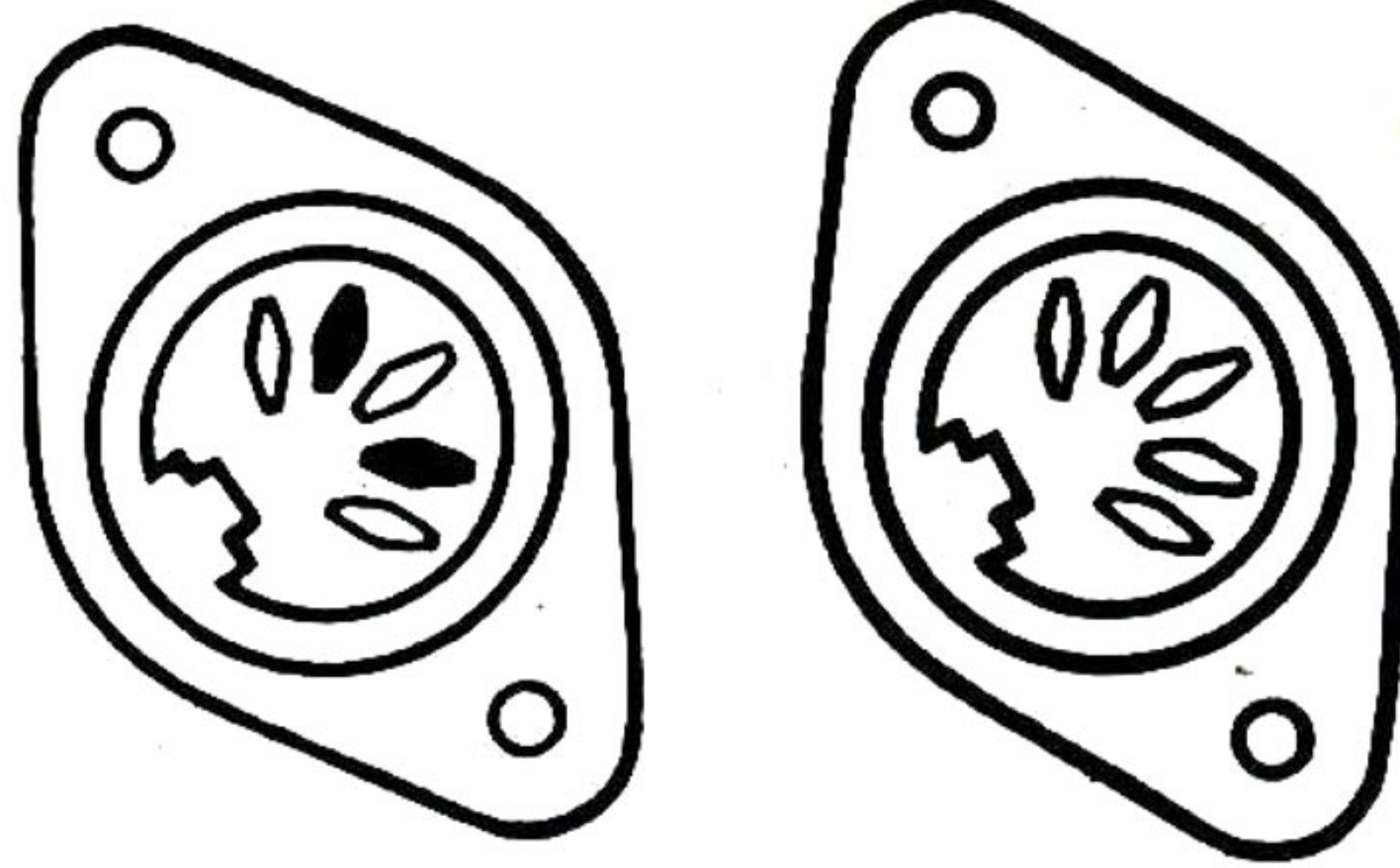
Irgendwelche raumakustisch bedingte Unstimmigkeiten in der Stereowiedergabe lassen sich in den meisten Fällen mit dem „Stereo-Dirigent“ am Rundfunkteil beseitigen. Näheres darüber bringt die nächste Seite.

GRUNDIG Klangstrahler und Klangstrahler LS 2 sind Zusatzlautsprecher, die sich vor allem für die Aufstellung in Nebenräumen eignen.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Vielfalt der Ergänzungsmöglichkeiten informieren.

3 polige Normbuchse

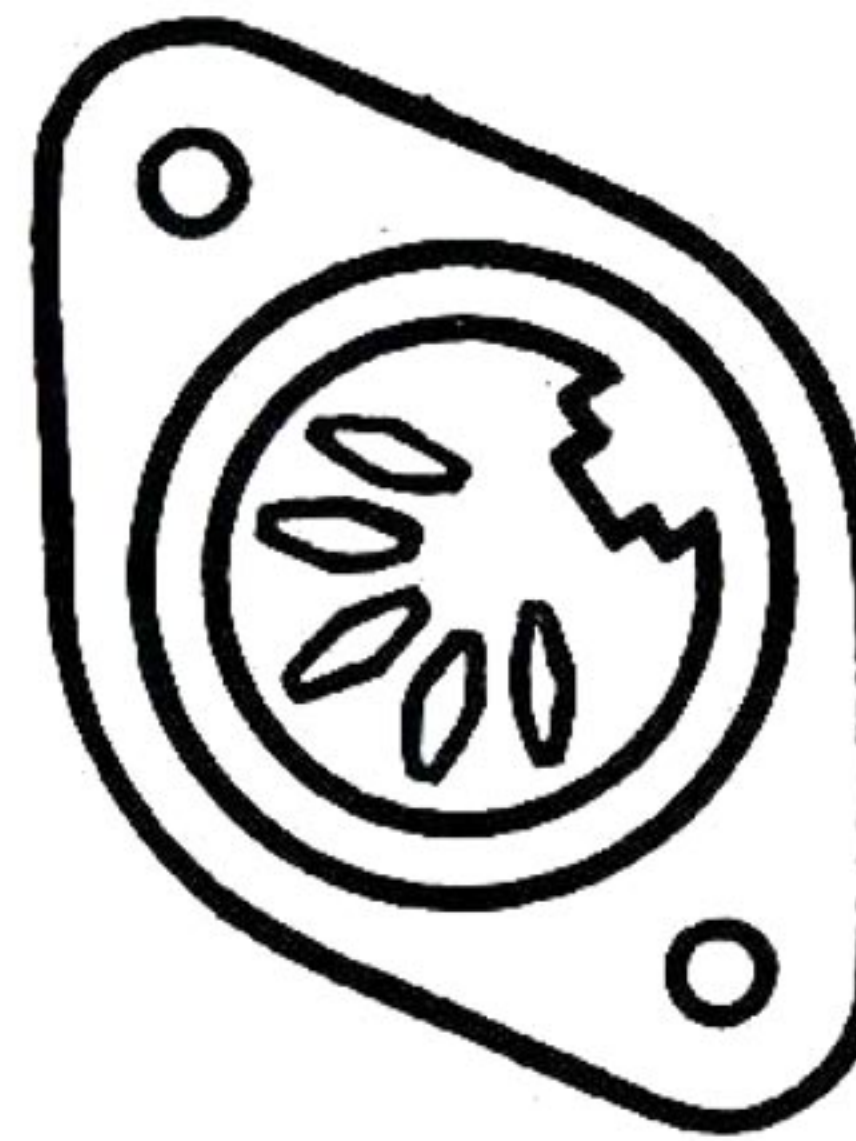
Mono- und Stereo-
Schallplatten-
Wiedergabe



Normanschlußbuchse
für Hallverstärker

Chassis-Oberseite

Chassis-Rückseite



5 polige Normbuchse

(z. B. Stecker MAS 50 S)
Tonband-Aufnahme und
-Wiedergabe (Mono)
Stereo-Tonband-
Wiedergabe
Aufnahme von
Stereo-Schallplatten

Die genormten Anschlußbuchsen für Plattenspieler und GRUNDIG Tonbandgeräte (in Mono-, d. h. Normal-, und Stereo-Ausführung) befinden sich an der Rückseite des Rundfunkchassis.

Wiedergabe von Stereo- und Mono- Schallplatten

Mit dem eingebauten Plattenspieler können Sie alle handelsüblichen Schallplatten in Mono- und Stereoausführung abspielen. Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenwechsler gehörenden Bedienungsanleitung. Zur Wiedergabe ist am Rundfunkteil bei Normal- d. h. Mono-Schallplatten die Taste „TA-Mono“, bei Stereo-Schallplatten „TA-Stereo“ zu drücken.

Mono-Tonband- aufnahme und -Wiedergabe

Dazu verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit der 5 poligen Normbuchse an der Chassis-Rückseite. Es ist hierzu ein Kabel mit Normsteckern zu verwenden, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Bei der Wiedergabe von Tonbandaufnahmen ist die Taste „TA-Mono“ zu drücken. Beachten Sie bitte bei Tonbandaufnahmen den „Hinweis auf Urheberrechte“ in unseren Tonbandgeräte-Bedienungsanleitungen.

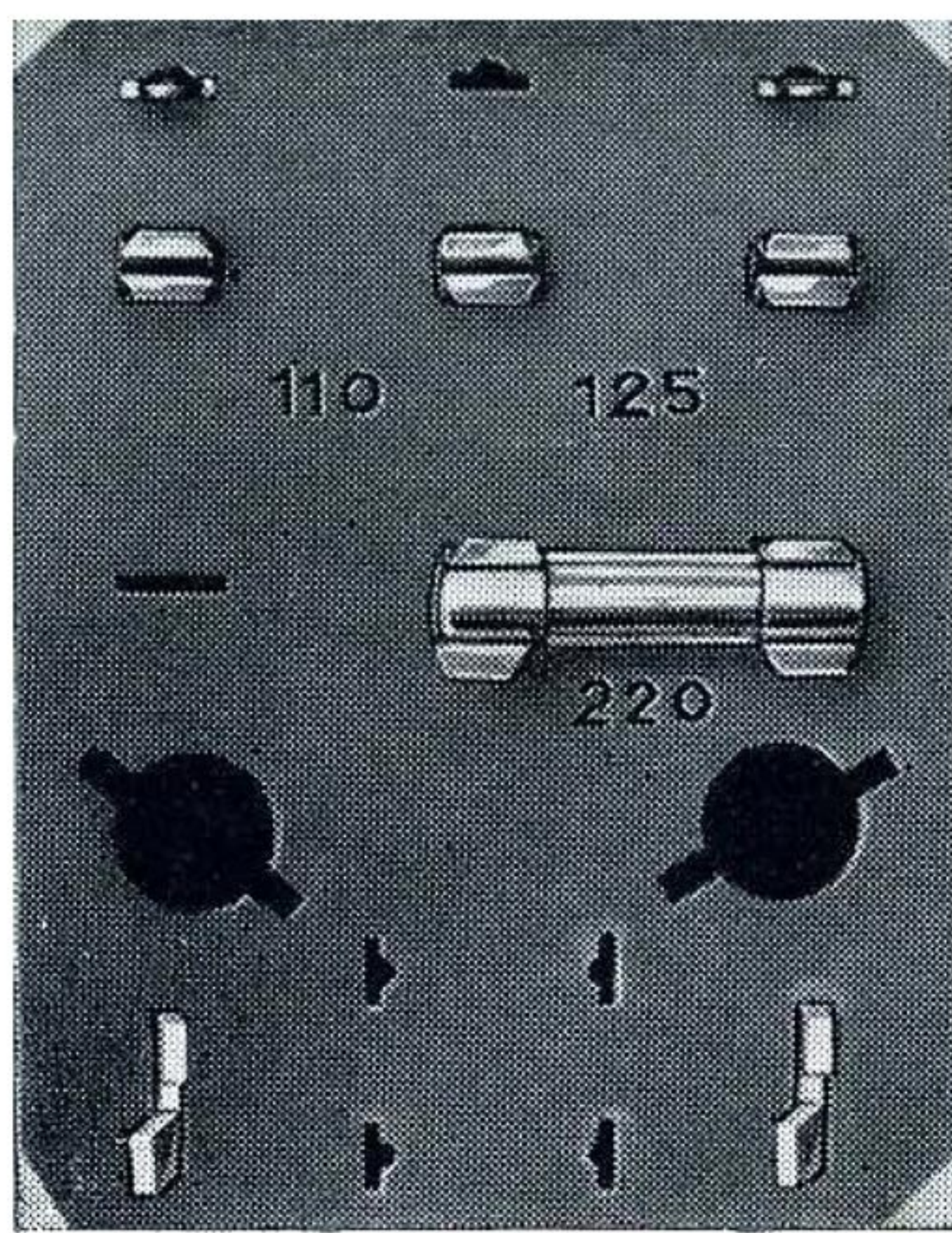
Stereo-Tonband- wiedergabe

Wollen Sie Stereo-Tonbandaufnahmen über Ihren Konzertschrank wiedergeben, so verbinden Sie dazu Ihr Stereo-Tonbandgerät über ein Spezialkabel mit der 5 poligen Anschlußbuchse. Am Rundfunkteil wird die Taste „TA-Stereo“ gedrückt. Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung für Ihr Tonbandgerät.

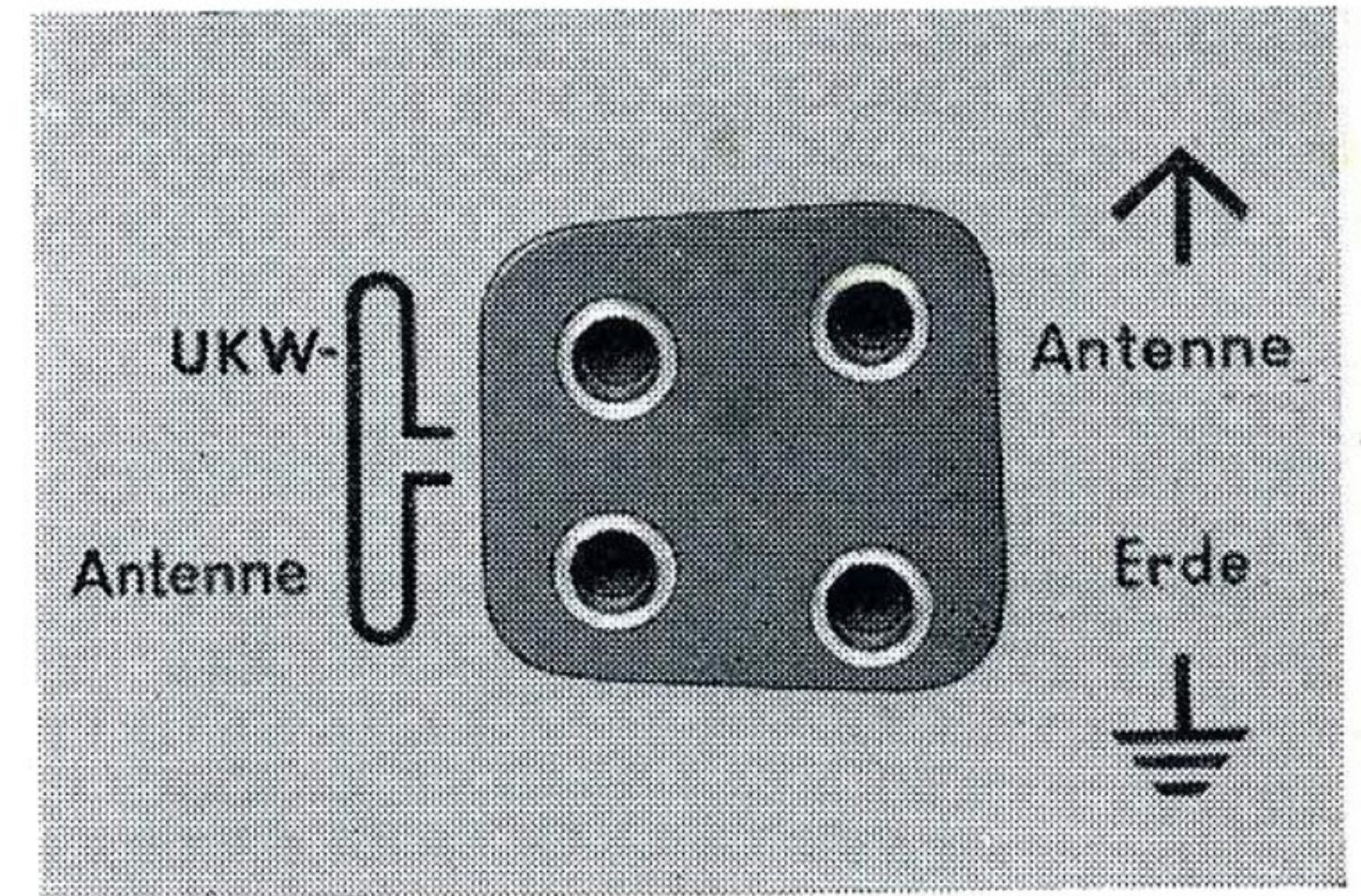
Stereo-Dirigent

Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten und Stereo-Tonbandaufnahmen ist es wichtig, daß von beiden Tonkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts“ (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde.

Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen, und zwar durch Links- bzw. Rechtsdrehen des linken großen Bedienungsknopfes. Er ist auf der Skala mit „Stereo-Dirigent“ bezeichnet. Seine Grundeinstellung ist dann gegeben, wenn der Markierungspunkt nach oben steht.



Netzspannungswähler
am Rundfunkchassis



Anschlußbuchsen
für Antenne, Erde
und UKW-Dipol

Umstellen der Betriebsspannung Sicherungswechsel

Sie dürfen diesen Schrank nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnehmen der Rückwand auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen. Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 1 A in die entsprechende Sicherungshalterung ein. Die Sicherung von 0,5 A für 220 Volt ist zu entfernen.

Hat Ihr Schrank eine Halleinrichtung, so muß bei einer Spannungsumstellung auch der Hallverstärker mit berücksichtigt werden. Der Verstärker sitzt neben dem Rundfunkchassis und hat einen ähnlichen Netzspannungswähler wie das Rundfunkchassis. Sicherungswerte für den Hallverstärker sind bei 110/125 Volt 0,3 A träge, bei 220/240 Volt 0,16 A träge.

Und vergessen Sie bitte nicht, auch den Plattenspieler nach den Hinweisen in der gesondert beigelegten Bedienungsanweisung umzuschalten.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.

Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Schrankes. In vielen Fällen werden Sie durch die sehr hohe UKW-Empfindlichkeit des Empfängers eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebauten UKW-Antenne empfangen. In ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine geschirmte Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte (nach Abnahme der Rückwand) den Draht oberhalb der Antennenbuchsen durch.

Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

Zur Beachtung

Ihr wertvoller Konzertschrank darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Große Hitze oder Feuchtigkeit vermeiden. Stellen Sie den Schrank nicht direkt an die Wand, denn er braucht etwas Luft zur Kühlung.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler die anhängende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE und die beiliegende Kontrollkarte ordnungsgemäß ausfüllt.

GRUNDIG

garantie-urkunde

GRUNDIG Geräte sind Markenartikel von höchster Qualität und Präzision. Sie werden mit größter Sorgfalt konstruiert und gefertigt. Wir gewähren auf dieses Erzeugnis eine

Garantie von 6 Monaten

Die 6 monatige Frist beginnt mit dem Abschluß des Kaufes; falls das Gerät durch den Verkäufer zu einem früheren Zeitpunkt aufgestellt wird, mit der Aufstellung. Die Garantie besteht darin, daß während der Garantiezeit von uns dem Fachhändler die Teile kostenlos geliefert werden, die zur Behebung eines nachgewiesenen Fabrikations- oder Materialfehlers notwendig sind. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. **Transport-, Verpackungs- und Fahrkosten gehen zu Lasten des Käufers.** Der Garantiedienst wird von dem Fachhändler wahrgenommen, der das Gerät verkauft hat; ihm steht in besonders gelagerten Fällen unsere Service-Organisation zur Verfügung, die Sie auch berät, wenn Sie während der Garantiezeit Ihren Wohnsitz wechseln.

Bitte beachten Sie: Diese Urkunde hat nur Gültigkeit, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Die Urkunde — an der keine eigenmächtigen Änderungen vorgenommen werden dürfen — muß beim Verkauf des Gerätes mit dem Verkaufsdatum und dem Firmenstempel des Händlers versehen werden. Bei Garantieansprüchen ist außerdem die Vorlage der GRUNDIG Kontrollkarte erforderlich.
2. Am Gerät dürfen keine unsachgemäßen Eingriffe vorgenommen werden. Beim Anschluß und beim Gebrauch des Gerätes darf nur nach unserer Bedienungsanweisung verfahren werden.
3. Das Gerät muß sich noch im Besitze des Erstkäufers befinden.
4. Für die Röhren gelten die besonderen Garantie-Bestimmungen der Röhren-Hersteller.

GRUNDIG Radio-Werke GmbH



Nur in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin gültig
Verlorene Garantie-Urkunden werden nicht ersetzt



EUROPAS GRÖSSTE RUNDFUNKGERÄTE- UND
DER WELT GRÖSSTE TONBANDGERÄTE-WERKE

Technische Daten

Stromart:	Nur für Wechselstrom, umschaltbar für 110, 125 und 220 Volt
Stromverbrauch:	Bei 220 Volt ca. 80 Watt
Sicherungen:	Für 110/125 Volt 1 A träge; für 220 Volt 0,5 A träge — bitte niemals die Sicherung reparieren
Röhrenbestückung:	ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EABC 80 - 3 x ECC 83 - 2 x ELL 80 EM 84 - B 250 C 125
Skalenbeleuchtung:	Lämpchen, zylindrisch, 7 V / 0,3 A
Schrankbeleuchtung:	1 Glühlampe, Pilzform, Sockel E 14; 220 V, 15 W
Empfangsbereiche:	UKW: 87 ... 104 MHz Kurzwellen: 5,9 ... 16 MHz Mittelwellen: 510 ... 1620 kHz Langwellen: 145 ... 350 kHz
Kreise:	6 + 1 Rundfunk- und 10 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbare
UKW-Antenne:	·Eingebaut
Außendipol:	Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 240 ... 300 Ω
Ferritstab-Antenne:	Eingebaut, zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich
Klangregelung:	Stufenlose Bass- und Höhenregler mit optischer Anzeige; zwei Fortschalt-Tasten (Bass/Diskant; Jazz/Orch.) ebenfalls mit optischer Anzeige, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrechtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautsprecher:	3 perm.-dyn. Superphon-Lautsprecher
Gehäuse:	Aus erstklassigen Edelhölzern
Abmessungen:	85 x 83 x 39 cm

Das Gerät ist störstrahlungssicher und entspricht den Empfehlungen der Deutschen Bundespost